

CDU-Fraktion Rosendahl | In de Kämp 1 | 48720 Rosendahl

**Rat der Gemeinde Rosendahl**zHd. Bürgermeister Christoph Gottheil  
Hauptstraße 30  
48720 Rosendahl**Antrag der CDU-Fraktion zur Prüfung der Einrichtung eines Natur-Erlebnispfades in der Gemeinde Rosendahl**

Rosendahl, 05.02.2026

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Die CDU-Fraktion im Rat der Gemeinde Rosendahl beantragt, die Einrichtung eines Natur-Erlebnispfades im Gemeindegebiet Rosendahl grundsätzlich zu prüfen und die hierfür erforderlichen konzeptionellen, rechtlichen und finanziellen Grundlagen durch die Verwaltung erarbeiten zu lassen.

Ein Natur- Erlebnispfad bietet eine zeitgemäße und nachhaltige Möglichkeit, Natur-, Umwelt- und Klimaschutz für Bürgerinnen und Bürger aller Altersgruppen unmittelbar erlebbar zu machen. Gerade vor dem Hintergrund wachsender gesellschaftlicher Bedeutung von Umweltbildung, Klimaanpassung und naturnaher Erholung kann ein solches Projekt einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung der Gemeinde Rosendahl leisten.

Natur-Erlebnispfade schaffen einen niedrighschwelligen Zugang zur heimischen Flora und Fauna und ermöglichen es insbesondere Kindern, Jugendlichen, Familien, Schulklassen sowie Seniorinnen und Senioren, ökologische Zusammenhänge vor Ort kennenzulernen. Sie verbinden Wissensvermittlung mit Bewegung an der frischen Luft und fördern damit sowohl das Umweltbewusstsein als auch die Gesundheit. Als außerschulische Lernorte können sie zudem die Bildungsarbeit von Schulen und Kindertageseinrichtungen sinnvoll ergänzen und praxisnah unterstützen.

Darüber hinaus kann ein Natur-Erlebnispfad die bestehende Infrastruktur der Gemeinde aufwerten. Durch die Anbindung an vorhandene Rad- und Wanderwege

lässt sich ein solches Angebot gut in das bestehende Wegenetz integrieren und trägt so zur Attraktivitätssteigerung der Gemeinde als Wohn-, Freizeit- und Erholungsort bei. Auch für Besucherinnen und Besucher aus der Region kann ein Natur-Erlebnispfad einen zusätzlichen Anreiz darstellen und somit einen positiven Impuls für eine nachhaltige Tourismusedwicklung setzen.

Ein weiterer Mehrwert liegt in der möglichen Einbindung des örtlichen Ehrenamtes. Heimat-, Natur- und Umweltvereine, Jägerschaft, Fördervereine, Schulen, Kitas sowie engagierte Bürgerinnen und Bürger könnten aktiv in Planung, Ausgestaltung oder Pflege eingebunden werden. Dies stärkt nicht nur das bürgerschaftliche Engagement, sondern auch die Identifikation mit der eigenen Gemeinde und deren natürlichen Lebensräumen.

Gleichzeitig ist festzuhalten, dass die Realisierung eines Natur-Erlebnispfades von verschiedenen Faktoren abhängt. Insbesondere die Wahl geeigneter Standorte, naturschutz- und planungsrechtliche Vorgaben, Eigentumsverhältnisse, der finanzielle Rahmen sowie mögliche Förderprogramme sind entscheidend für die Umsetzbarkeit. Vor diesem Hintergrund soll ausdrücklich zunächst eine ergebnisoffene Prüfung erfolgen, ohne eine Vorfestlegung auf einen bestimmten Standort oder ein konkretes Umsetzungskonzept.

Der Rat der Gemeinde Rosendahl möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. zu prüfen, an welchen geeigneten Standorten im Gemeindegebiet Rosendahl unter Berücksichtigung aller drei Ortsteile die Einrichtung eines Natur-Erlebnispfades grundsätzlich möglich und sinnvoll ist,
2. die naturschutzrechtlichen, planungsrechtlichen sowie eigentumsrechtlichen Rahmenbedingungen für potenzielle Standorte darzustellen,
3. ein Grobkonzept für einen möglichen Natur-Erlebnispfad zu erarbeiten, das insbesondere Aussagen zu Zielgruppen, Umfang, inhaltlicher Ausgestaltung, Barrierefreiheit sowie zum pädagogischen und ökologischen Mehrwert enthält,
4. die voraussichtlichen Investitions- und Folgekosten (insbesondere für Planung, Errichtung, Pflege, Unterhaltung und Versicherung) zu ermitteln,
5. mögliche Förderprogramme, Zuschüsse und Kooperationspartner, beispielsweise des Landes Nordrhein-Westfalen, von Stiftungen,

Naturschutzverbänden, Bildungseinrichtungen oder Vereinen, zu identifizieren,

6. eine Einschätzung zum personellen und organisatorischen Aufwand für Planung, Umsetzung und den laufenden Betrieb eines Natur-Erlebnispfades vorzulegen.

Die Ergebnisse der Prüfung sind dem Rat bzw. dem zuständigen Fachausschuss zur weiteren Beratung und Entscheidung vorzulegen.

Mit freundlichen Grüßen

**Heinrich Feldmann**

Stv. Fraktionsvorsitzender